

"My Temple": Krauthügel als Ort der Kunst und Spiritualität

24. Juli 2015 14:14

1
Kommentar



"My Temple" am Krauthügel wurde am Freitag feierlich der Öffentlichkeit vorgestellt. - © Neumayr

Die Installation "My Temple" des chinesischen Künstlers Zhang Huan wurde heute, Freitag, 24. Juli, auf dem Salzburger Krauthügel in Anwesenheit des Künstlers durch den Präsidenten der Salzburg Foundation, Karl Gollegger, den Vorsitzenden der Stiftung für Kunst und Kultur e.V., Prof. Walter Smerling, und Landeshauptmann Wilfried Haslauer feierlich eröffnet.

Der Krauthügel, ein rund 80.000 Quadratmeter großes Wiesengelände unterhalb der Festung Hohensalzburg, wird bis Ende September nicht nur zum Areal für Kunst im öffentlichen Raum, sondern auch zu einem spirituellen Ort: Zhang Huan hat auf dem Gelände einen Tempel, für den er historische Bauteile einer Tempelanlage der Ming-Dynastie des 17. Jahrhunderts verwendet, installiert. Der Künstler schafft ein Beziehungsgeflecht zwischen Kunst und Geschichte, Kunst und Natur, Rationalität und Spiritualität. Sein Tempel, der dem alten China entsprungen zu sein scheint, ist aufgeladen mit der Geschichte vieler Generationen, die der Künstler ihrer Zeit und ihrem ursprünglichen Raum entzieht und in die Aktualität überführt.

“My Temple” mit Plastiktüte im Eingang

Im Eingang der filigranen Architektur hängt eine leere Plastiktüte, ein vertrauter Gegenstand aus dem weltweiten alltäglichen Konsumleben. Sie schwebt als Fremdkörper zwischen den Holzbalken der Installation. Das uralte Material Holz trifft auf Plastik, den Werkstoff der Gegenwart. Während der Naturstoff Holz für Beständigkeit und gewachsene

Geschichte steht, ist die Tüte ein Produkt der Schnelllebigkeit und beliebigen Reproduzierbarkeit. Sie kann jedoch auch als Symbol für Transport und Bewegung gelesen werden, als ein Vakuum, das es anzufüllen gilt. Für Zhang Huan symbolisiert sie die “Illusion von Zukunft und die Erwartung eines neuen Lebens”.

Biografie des Künstlers

Zhang Huan wurde 1965 in Anyang in der Provinz Henan geboren und verbrachte einen großen Teil seiner Kindheit auf dem Land. In den frühen 1990er Jahren zog er nach Beijing, wo er 1993 an der Akademie der bildenden Künste das Studium in Malerei abschloss. Dort schloss er sich einer Künstlergruppe im nach dem New Yorker Stadtteil “East Village” benannten Randgebiet Beijings an und realisierte zunächst Performances, die er fotografisch oder filmisch dokumentierte. In den späten 1990er Jahren gelang ihm der internationale Durchbruch mit einer Teilnahme an der Biennale Venedig und Einzelausstellungen in Asien, Europa und den USA. Heute lebt Zhang Huan in Shanghai und New York.



Künstler Zhang Huan vor seinem Werk/Neumayr ©

Kunstprojekt Krauthügel

[Das Kunstprojekt Krauthügel](#) ist eine auf fünf Jahre angelegte Kooperation zwischen der Salzburg Foundation, der Erzabtei St. Peter und der Stiftung für Kunst und Kultur e.V., das im vergangenen Jahr mit der Präsentation dreier Skulpturen von Tony Cragg gestartet wurde. Bis zum Jahr 2018 lädt die Salzburg Foundation jährlich einen Künstler ein, ein temporäres Werk für den Krauthügel zu realisieren und den Standort über die Sommermonate in eine Open Air Gallery zu verwandeln.